

In dem auf dem Reichstage zu Frankfurt beschlossenen Gesetz über die Reichskriegssteuer gegen die Hussiten wird die Erhebung einer allgemeinen Geldsteuer sowohl von Geistlichen^{a)} wie von Weltlichen und deren Einantwortung an fünf „Legstätten“ angeordnet. Auf die in den Landen der Wettiner zu erhebende Steuer bezieht sich § 21:

5 Auch schullen unsers herren des erzbischof von Meincz stet, merkt, dorfer, land und leüt in Heßen, Westvalen, in Turingen, auf dem Eichsfeld gelegen und darzu alle erzbischof und herzogen und bischof, ept, eptisin, prelaten und all andre pfaffheit — in den landen Sachsen, Meißen, Turingen und Heßen, die communen der Hennstet^{b)} und die zu in gehorn solich gelt in iglichem bistum, stat, markt oder dorfe den, die

10 dorzu gesaczt sint daz einzufordern und einzunemen, antworten, und dieselben schullen das dann in vorgeschribener maß gen Erfurt antworten. — Zu dem zu bildenden Rat der Neun soll nach § 25, wie die Kurfürsten von Mainz, Trier, Köln, der Pfalz und Brandenburg, auch Kurfürst Friedrich von Sachsen einen seiner Räte auf den 29. Febr. (suntag reminiscere) 1428 nach Nürnberg schicken —. Geben zu Franckfurt auf den

15 dienstac nach sante Andresen tage des heiligen zwelfpoten anno domini millesimo quadringentesimo vicesimo septimo.

614.

Der Rat zu Erfurt schreibt an Kurfürst Friedrich wegen eines gegen Verpfändung von Silber gewährten Darlehns. [1427 Dez. 7.]

20 *H Schr.: Konz. Stadtarch. Erfurt XXI 1a 1a (Liber dominorum Erf. I) Bl. 14^b Nr. 67.*

Anm.: Das Datum ergibt sich aus Note b und c. Vgl. auch Nr. 609 Anm.

Ad dominum ducem Sachsonie.

Unser 1c. Als uns uwer forstliche gnade geschriben haid von solchis silbers wegen, daz er Busse Vicztum uweren gnaden nest bie uns beczalt haid, unde begert

25 under andern reden, daz wir solch silber, daz ir in korcz wider bii uns meynt zcu schicken, zcu uns nemen unde uch so vile geldez, als daz an gewichte behalde, unde ye vor die marg sebin gulden davor ußbrichte wullen unde uweren gnaden daz silber zcu gute davor innebehalten biz uff mittevasten nestkomende^{a)}, bynnen dez meynt ir daz wider von uns zcu lozen, unde wo ir dez bynnen der zciid nicht wider von uns

30 lostet, so wullet ir uns des uweren brieff senden unde geben, daz wir unde unser nachkomen mit deme silber thu unde laßen unde dez anc nachteidinge unde umbeschediget blibe sullen 1c., han wir wol vorstanden unde thun uweren forstlichin gnaden zcu wissin,

613. a) Vgl. das Einnahmeregister über die im Bistum Meißen von der Geistlichkeit erhobene Steuer C. d. S. II 3,12 ff. und HStA Dr. WA Klöster u. Stifter, Merseburg (Sture 1428): Registrum collectorum subsidii sive collecto contra haereticos 1c. — prout in Francfordia per dominum Cardinalem Anglio legatum altaro (so!) et principes electores imperii avisatum et concordatum extitit, teilweise gedr. Werminghoff a. a. O. 188 ff. Mit dem Kardinal ist B. Heinrich von Winchester gemeint. b) = Hansestädte?

35

614. a) 1428 März 14.